



MÖLLNER RUDER-CLUB e.V.

vormals MÖLLNER TURNERSCHAFT v. 1884

Möllner Rudernachwuchs erfolgreich bei Deutschen Jugendmeisterschaften und dem Bundesentscheid

Ende Juni fanden in München auf der ehemaligen Olympia-Regattastrecke von 1972 die Deutschen Meisterschaften der Junioren statt.

Für den Möllner Ruder-Club gingen Louis Engfer im Junioren Vierer und Achter mit einer Auswahl aus Schleswig-Holstein und Annett Mügge im leichten Doppelzweier und Doppelvierer in Renngemeinschaft an den Start.

Nach Vor- und Hoffnungslauf konnte Louis sich in beiden Bootsklassen für das A-Finale qualifizieren. Dort erreichte er in beiden Rennen einen tollen 5. Platz.

Annett hatte sich in diesem Jahr viel vorgenommen und wollte in ihren beiden Rennen versuchen das Treppchen zu erreichen.

Nach einem missglückten Vorlauf im leichten Doppelzweier mussten sie leider aufgrund der Erkrankung Ihrer Partnerin die weiteren Rennen in dieser Bootsklasse abmelden.

Mit ziemlichen Frust im Bauch wurde dann aber die Medaille im leichten Doppelvierer der 17/18 Jährigen A-Juniorinnen ins Visier genommen.

Nach einem Wimpernschlag-Finale konnte die Renngemeinschaft um Annett mit vier hundertstel Vorsprung die Bronzemedaille sichern.

Die Deutschen Meisterschaften nahmen für Annett damit ein sehr glückliches Ende.

Nur eine Woche später durften sich die jüngsten aus dem Verein bei ihren „Deutschen Meisterschaften“, dem BW in Brandenburg der Konkurrenz stellen.

Zunächst mussten alle über die 3.000 m Langstrecke an den Start.

Im Jungen 2x 12/13 Jahre belegten Felix Bake und Felix Dormann einen dritten Platz und mussten somit auf der Kurzstrecke über 1.000 m im C-Finale an den Start. Dort belegten Sie einen vierten Platz

Karl Druskat und Luca Krohn starteten im Jungen 2x 13/14 Jahre und konnten auch einen dritten Platz auf der Langstrecke erreichen. Damit qualifizierten sie sich für das B-Finale und erruderten dort einen dritten Platz.

Im Mädchen 4x mit Stf./Stm. Gingen Hannah Uhlmann, Carlotta Bourgeon, Marieke Lage und Katrina Schlotthauer mit ihrem Steuermann Julius Bremer auf die 3.000 m. Dort belegten sie als „leichte“ Mädels den 5. Platz und durften damit im B-Finale auf die 1.000 m Strecke gehen. Angefeuert von ihrem Steuermann belegten sie am Ende einen sechsten Platz.

A.B.